

16-21/1496



Herrn Stadtverordnetenvorsteher
Hendrik Hollender
Mainzer-Tor-Anlage 6
61169 Friedberg

Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen
Stadtverordnetenversammlung Friedberg / Hessen

Fraktionsvorsitzender: Florian Uebelacker
61169 Friedberg/H, Wilhelm-Leuschner-Str. 24
Tel. +49 (0) 6031 / 4450 - eMail: fueg@x3x.de

13.05.2020

Sehr geehrter Herr Hollender,

bitte setzen Sie folgenden **Antrag** auf die Tagesordnung der nächsten Stadtverordnetensitzung:

Frauen-Notruf Friedberg fördern

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen

Der Magistrat wird beauftragt nachfolgendes umzusetzen:

Die Stadt Friedberg unterstützt die Beratungs- und Interventionsstelle zu sexualisierter und häuslicher Gewalt des Frauen-Notrufes Wetterau e. V. ab 2020 mit einem regelmäßigen Zuschuss von 1.000 Euro p.a. .

Begründung

Der Frauen-Notruf Wetterau besteht seit über 30 Jahren und unterstützt parteilich Frauen und Mädchen, die von sexualisierter, psychischer und physischer Gewalt betroffen sind oder waren. Er bietet Beratung und Hilfe nach versuchter oder vollendeter Vergewaltigung, sexueller Belästigung, digitaler Gewalt, häuslicher Gewalt, Stalking, körperlicher, verbaler oder schriftlicher Bedrohung, Telefonterror, Körperverletzung bis hin zum Mordversuch, Frauenhandel, rassistische Diskriminierung und bei Gewalt unter Verabreichung von K.O.-Tropfen.

In Zeiten der eingeschränkten Sozialkontakte mit drohenden Ausgangssperren steigt zudem die Gefahr häuslicher Gewalt. Der Frauen-Notruf Wetterau ist Anlaufstelle für Frauen aus dem gesamten Wetteraukreis. Nach Bedarf werden auch vor Ort Beratungen durchgeführt. In 2019 suchten 273 Frauen und einige Männer

Unterstützung beim Frauen-Notruf. Als Interventionsstelle ist der Frauen-Notruf Wetterau e.V. auch Ansprechpartner für Behörden, andere Einrichtungen, Betroffene und Ausübende von häuslicher Gewalt. Der Frauen-Notruf ist im Ostkreis der Wetterau angesiedelt und als Frauenberatungsstelle für den gesamten Wetteraukreis zuständig, somit auch für Friedberg. Um die Arbeit des Frauen-Notrufes, der auch von Friedberger Bürger*innen genutzt wird, im bisherigen Umfang und in der derzeitigen herkömmlichen Qualität fortsetzen zu können, ist der Verein auf eine ausreichende und sichere Finanzierung angewiesen. Friedberg unterstützt schon in erheblichem Umfang Frauenprojekte, u.a. das Frauenhaus mit mehreren Tausend Euro. Das wird anerkannt, sollte aber nicht ausschließen, dass die Stadt Friedberg auch an dieser Stelle zur Finanzierung beiträgt.



Florian Uebelacker

(Fraktionsvorsitzender)